Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Fraktion im Kreistag Rhein-Kreis Neuss

An den Landrat des Rhein-Kreises Neuss
Herrn Jürgen Petrauschke

Kreisverwaltung
41460 Neuss

SPD-Kreistagsfraktion
Rhein-Kreis Neuss
Platz der Republik 11
41515 Grevenbroich

Telefon: (02181) 2250 20
Telefax: (02181) 2250 40
eMail: Rainerthiel.ktf@t-online.de
Internet: www.spdkreisneuss.de

Grevenbroich, den 22.10.2012

Planung einer Netzkonverter-Anlage in Meerbusch-Osterath

Sehr geehrter Herr Landrat,

der Netzbetreiber Amprion plant in Meerbusch-Osterath die größte Stromkonverter-Anlage Europas. Laut Zeitungsberichten wurden die Pläne des Netzentwicklungsplanes im Mai 2012 der Öffentlichkeit vorgestellt. Die Stadt Meerbusch hat bereits am 10. Juli 15 Fragen zu den Planungen von Amprion gestellt. Den Gremien des Kreistages ist dieses Vorhaben von Amprion bisher gänzlich unbekannt, obwohl bereits mehrfach über den geplanten Netzausbau berichtet wurde.

Wir bitten daher um die Beantwortung der folgenden Fragen in der Sitzung des Kreisausschusses am 24. Oktober:

1. Wieso wurde der Planungs- und Umweltausschuss auf seiner Sondersitzung am 10. Juli, die sich mit dem geplanten Netzausbau im Rhein-Kreis Neuss befasste, nicht über den geplanten Bau der Netzkonverter-Anlage informiert, obwohl Vertreter von Amprion als Referenten anwesend waren?

2. Wann genau erhielt die Kreisverwaltung Kenntnis von diesem Vorhaben?

3. Steht die Verwaltung diesbezüglich in Kontakt mit der Firma Amprion? Ist eine weitere Stellungnahme des Kreises zu diesem Thema geplant?

4. Wie stellt der Kreis die Beteiligung der Öffentlichkeit, insbesondere die der betroffenen Osterather Bürgerinnen und Bürger sowie der politischen Gremien, sicher?

5. Wozu dient die geplante Netzkonverter-Anlage und nach welchen Kriterien wurde der potenzielle Standort ausgewählt?

6. Wie groß ist die geplante Anlage und wo soll sie genau errichtet werden? Wie groß ist der Abstand zur Wohnbebauung?

7. Unterliegt die Anlage den Werten der 26. Bundes-Immissionsschutz-Verordnung? Welche elektrischen und magnetischen Emissionen gehen von ihr aus?

Mit freundlichen Grüßen

Rainer Thiel
Vorsitzender Kreistagsfraktion